

Filme von Student*innen, Alumni*ae und Lehrenden der HFF München auf der Berlinale 2024

Kurzfilmkompilation von HFF-Student*innen und -Absolvent*innen zur Kooperation „Berlinale meets Fußball“ wird im Haus der Berliner Festspiele präsentiert / Weltpremiere für den Debütfilm SHAHID von HFF-Alumna Narges Kalhor in der Sektion Forum / Weltpremiere für IVO von HFF-Alumna Eva Trobisch in der Sektion Encounters / In der Sektion Panorama wird LES PARADIS DE DIANE von HFF-Alumnus Jan Gassmann als Internationale Premiere präsentiert / Weltpremiere als Berlinale Special Gala für TREASURE von HFF-Regieprofessorin Julia von Heinz / Zwei HFF-Abschlussfilme sind für den Preis der deutschen Filmkritik nominiert, der während der Berlinale am 18. Februar verliehen wird

Auf den diesjährigen 74. Internationalen Filmfestspielen Berlin (15. bis 25. Februar) feiern eine besondere Kurzfilm-Kooperation von Student*innen und Absolvent*innen sowie zahlreiche weitere filmische Arbeiten von Alumni*ae und Lehrenden der Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München ihre Premieren. Außerdem sind in diesem Jahr zwei Alumni*ae der HFF München bei den sieben ausgewählten Talenten der Kampagne FACE TO FACE WITH GERMAN FILMS dabei und zwei HFF-Abschlussfilme dürfen auf den Preis der deutschen Filmkritik hoffen.

ELF MAL MORGEN – BERLINALE MEETS FUSSBALL | Kurzfilmkompilation | Teilnahme der Berlinale am Kulturprogramm zur Fußball-Europameisterschaft 2024 in Zusammenarbeit mit der HFF München
HFF-Team: Camille Tricaud, Maximilian Bungarten und Felix Herrmann (Künstlerische Leitung mit ihrer Firma Benedetta Films), Maximilian Bungarten, Anna-Maria Dutoit, Kilian Armando Friedrich, Indira Geisel, Eva Gemmer, Hannah Jandl, Justina Jürgensen, Hilarija Ločmele, Daniela Magnani-Hüller, Sophie Mühe, Marie Zrenner (alle Regie), Mirko Hans, Frederik Seeberger, Louis Dickhaut, Noah Böhm, Jonas Kleinalstede, Makito Kumazawa, Samuel Zerbato, Katharina Schneckenbühl, Caroline Spreitzenbart, Nina Moog (alle Kamera), Mykyta Gibalenko (Prologschnitt & Mastering)

Mit diesem besonderen Kurzfilmprojekt nimmt die Berlinale in Zusammenarbeit mit der HFF München und unter dem Titel Berlinale meets Fußball am Kulturprogramm zur Fußball-EM 2024 teil. Es soll dazu beitragen, die kreative Expressivität junger fußballbegeisterter Menschen zu fördern, indem sie an einem kreativen Prozess teilhaben: Junge Fußballer*innen aus ganz Deutschland sind die Protagonist*innen für dokumentarische Kurzfilme, die von Student*innen der HFF München unter der künstlerischen Leitung von Benedetta Films umgesetzt werden. Der daraus entstandene Kompilationsfilm wird am 21. Februar um 16 Uhr im Haus der Berliner Festspiele in Anwesenheit von u.a. UEFA EURO 2024-Turnierdirektor Philipp Lahm und UEFA EURO 2024-Botschafterin und DFB-Vizepräsidentin Celia Šašić uraufgeführt.

SHAHID | Debütfilm; hybrid | Sektion Forum

HFF-Team: Narges Kalhor (Regie; Drehbuch mit Aydin Alinejad), Daniel Asadi Faezi (Regieassistent), Carlotta Wachotsch (Script/Continuity), Felix Pflieger (Kamera), Michael Kalb (Produktion)

Partner*innen: ZDF Kleines Fernsehspiel, FFF Bayern, Hessenfilm & Medien

SHAHID ist ein politisches Drama und gleichzeitig eine verzweifelte Komödie. Es geht um historische Helden, heutige Verbrecher und wie moderne Frauen damit umgehen. SHAHID ist ein persönlicher Film, der alle möglichen radikalen

Ideologien in Frage stellt – und sich dabei selbst nicht immer ganz ernst nimmt.
Premiere im Delphi Kino am Freitag, 16. Februar um 15 Uhr

IVO | Spielfilm | Sektion Encounters

HFF-Team: Eva Trobisch (Regie, Drehbuch), Adrian Campean (Kamera), Trini Götze, David Armati Lechner (beide Co-Produktion mit Trimafilm)

Partner*innen: Network Movie, ZDF Kleines Fernsehspiel, Film- und Medienstiftung NRW

IVO ist ein (Beziehungs-)Drama rundum eine Palliativpflegerin, die sich in den Partner einer sterbenden Patientin verliebt.

Premiere in der Akademie der Künste am Dienstag, 20. Februar um 16.30 Uhr

LES PARADIS DE DIANE | Sektion Panorama

HFF-Alumnus Jan Gassmann (Regie gemeinsam mit Carmen Jaquier) präsentierte ebenfalls in der Sektion Panorama 2016 seinen weltweit auf Festivals gefeierten und ausgezeichneten Dokumentarfilm EUROPE, SHE LOVES – nun kehrt er mit LES PARADIS DE DIANE nach Berlin zurück. Der Film erzählt die Geschichte von Diane, die unmittelbar nach der Geburt ihres Kindes Mann und Neugeborenes im Krankenhaus in Zürich zurücklässt und in einer ihr fremden spanischen Stadt am Mittelmeer untertaucht. Doch ihr Körper ruft ihr das, wovor sie flieht, in Erinnerung.

Premiere im Haus der Berliner Festspiele am Sonntag, 18. Februar um 18.45 Uhr

FACE TO FACE WITH GERMAN FILMS – THE FILMMAKERS | Industry Event

Mit der Kampagne präsentiert German Films jährlich eine Auswahl besonderer Talente im deutschen Film. 2024 sind von den sieben Filmemacher*innen zwei aus der HFF München: Dokumentarfilm-Absolvent Moritz Müller-Preißer und Spielfilmregie-Alumna Eva Trobisch.

Die diesjährigen Talents von FACE TO FACE WITH GERMAN FILMS werden während eines Panel-Events am Montag, den 19. Februar vorgestellt.

TREASURE | Spielfilm | Berlinale Special Gala

Erste internationale Arbeit von HFF-Regieprofessorin Julia von Heinz mit u.a. Lena Dunham und Stephen Fry

Die Literaturverfilmung TREASURE erzählt als transgenerationales Drama, wie die US-amerikanische Journalistin Ruth 1991 mit ihrem Vater Edek nach Polen reist, um dort dem Vermächtnis ihrer jüdischen Familie auf den Grund zu gehen.

Premiere in der Verti Concert Hall am Sonntag, den 17. Februar um 21 Uhr

Während der Berlinale wird am 18. Februar auch der Preis der deutschen Filmkritik verliehen. Nominiert sind zwei Abschlussfilme für Student*innen der HFF München:

LIFE IS NOT A COMPETITION, BUT I'M WINNING, nominiert in der Kategorie Bester Dokumentarfilm, von Julia Fuhr Mann (Drehbuch und Regie) Caroline Spreitzenbart (Kamera), Melissa Byrne (Producerin) und Jennifer Drake (Produktionskoordination); eine Koproduktion von Schuldenberg Films mit der HFF München und 3sat/ZDF, gefördert vom FFF Bayern und Gewinnerfilm des ARRI Production Award.

RALENTIR LA CHUTE, nominiert in der Kategorie Bester Kurzfilm, von Camille Tricaud (Regie mit Franziska Unger, Buch), Felix Pflieger (Kamera), Maximilian Bungarten, Felix Herrmann, Camille Tricaud (alle drei Produktion mit Benedetta Films); gefördert vom FFF Bayern und der Kurzfilm Agentur Hamburg.

An zahlreichen weiteren nominierten Projekten haben HFF-Alumni*ae mitgewirkt.